

Schweine Importe

Dänemark liefert mehr Schweine und Ferkel nach Deutschland

Im ersten Quartal 2024 sind die deutschen Einfuhren von lebenden Schweine weiter gestiegen. Deutlich mehr Schweine und vor allem Ferkel kamen aus Dänemark zu uns.

Mi., 22. Mai 2024, 11:57 Uhr

Quelle: Topagrar



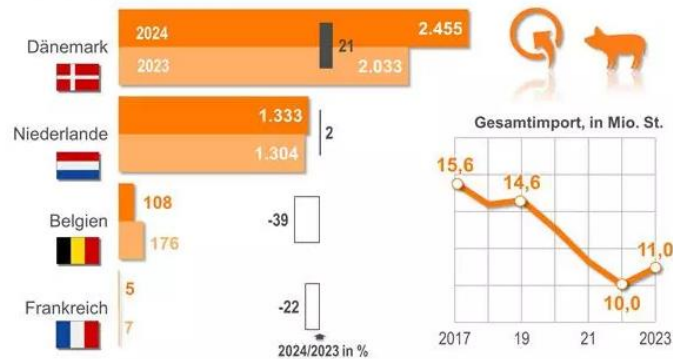
Der größte Teil des Plus bei den deutschen Schweineimporten entfällt auf Ferkel. (Bildquelle: Schildmann)

Die Einfuhren von Schweinen nach Deutschland sind im ersten Quartal 2024 erneut größer ausgefallen. Damit setzt sich der steigende Trend bei den deutschen [Schweineimporten](#) aus dem Jahr 2023 fort. In den Jahren 2020 bis 2022 waren die Importzahlen noch deutlich rückläufig.

Die gelieferten Stückzahlen stiegen von Januar bis April 2024 im Vergleich mit dem Vorjahr um 1 %. Zuvor wurde für das gesamte Jahr 2023 allerdings eine deutliche Erhöhung um 9 % festgestellt.

Importe von Schweinen steigen wieder

Einfuhr von Schweinen und Ferkeln nach Deutschland,
Januar bis April in 1.000 St.



© AMI 2024/NF-176 | AMI-informiert.de

Quelle: AMI nach Thünen-Institut

Vor allem aus Dänemark kamen im ersten Quartal 2024 deutlich mehr Schweine und Ferkel nach Deutschland als im Vorjahreszeitraum. (Bildquelle: AMI)

Dänemark liefert 20 % mehr

Die Schweine erreichen Deutschland als Zuchttiere, Schlachttiere und Ferkel, wobei der größte Teil der Tiere als Ferkel eingeführt wird. Die beiden Hauptlieferländer sind Dänemark und die Niederlande.

Besonders Dänemark hat die Transporte von Schweinen nach Deutschland in diesem Jahr mit einer Steigerung um gut ein Fünftel gegenüber 2023 deutlich erhöht.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum weisen die Einfuhren aus Belgien größere Abnahmeraten aus, dabei handelt es sich meist um Schlachtschweine. Durch die stark verringerten deutschen Schweinebestände fehlen Tiere aus der heimischen Produktion und der Importbedarf an Ferkeln und Schlachtschweinen fällt höher aus.